

**Zeitschrift:** Die Privatschule = L'école privée = La scuola privata  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Privatschulen  
**Band:** - (1996)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Lernfestival 1996: Nationaler Weiterbildungswettbewerb  
**Autor:** Zillig, Elisabeth  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-852391>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Lernfestival 1996: Nationaler Weiterbildungswettbewerb

*Elisabeth Zillig*

Der Verband Schweizerischer Privatschulen zählt zu den sechs Preissponsoren im Rahmen des nationalen Weiterbildungswettbewerbs. Die Vergabe des VSP-Preises war an die Bedingung geknüpft, dass die EmpfängerInnen unter besonderen Bedingungen an einer privaten Institution eine Weiterbildung absolviert haben. Die Jury wurde von der Schweizerischen Vereinigung für Erwachsenenbildung (SVEB) eingesetzt, die aus über 250 Bewerbungen 13 Preisträger erkor. Präsiert wurde die Jury von Irène Gardiol, Vizepräsidentin der SVEB.

Die Preise wurden in feierlichem Rahmen anlässlich der Eröffnung des Lernfestivals im Berner Rathaus übergeben. Diesem Anlass wohnten Persönlichkeiten aus Politik, Bildung, Kultur und Wirtschaft bei.



*Bundespräsident Jean-Pascal Delamuraz eröffnet das Lernfestival im Berner Rathaus.*

Hauptreferenten waren der Bundespräsident Jean-Pascal Delamuraz und der Präsident der Erziehungsdirektorenkonferenz, Regierungsrat Peter Schmid.

Die Präsidentin des Verbandes Schweizerischer Privatschulen, Elisabeth Zillig, konnte die VSP-Preise zu je 1000 Franken an folgende Personen übergeben:

### **Hans Peter Marti, Kanton Solothurn**

Herr Marti ist 39-jährig und war im Alter von 17 bis 20 Jahren drogensüchtig. Später gelang es ihm, dank autodidaktischer Malerei seine Probleme zu bewältigen und er erlernte zunächst einen handwerklichen Beruf. Ab 1984 arbeitete er in der Suchtprävention und bildete sich weiter aus. In der Akademie für Erwachsenenbildung verfasste er als Diplomarbeit ein Handbuch für KursleiterInnen, die präventiv tätig sein wollen. Danach absolvierte er eine Ausbildung für Suchtberater, die er mit einem Diplom der Pacific Western University abschloss. Neben seiner Tätigkeit als Suchttherapeut im Kanton Solothurn bildet er sich zurzeit an der Poliklinik der Universität Bern im Bereich der Sozial-Psychiatrie aus.

### **Hans-Peter Michel, Kanton Graubünden**

Herr Michel ist heute 42-jährig. Als Gymnasiast verlor er seinen Vater und musste die Vorbereitung auf die Matura abbrechen, um den elterlichen Bauernhof zu übernehmen. Später holte er auf dem zweiten Bildungsweg bei AKAD die Matura im Fernstudium nach. Heute ist er Vater von fünf Kindern und ist als Landwirt in einem Bergdorf tätig. Neben seinen beruflichen und familiären Pflichten absolviert er zurzeit ein Teilzeitstudium an der Fernuniversität Hagen. Sein Ziel ist der Abschluss als Magister/-Lizentiat im Fachbereich Erziehungs-, Sozial- und Geisteswissenschaften.

### **Urs Rohrbach, Kanton Bern**

Herr Rohrbach ist 24-jährig und ist seit Geburt blind. Er ist in einer Bergbauernfamilie im Berner Oberland aufgewachsen. Seine Schulzeit hat er als Primarschü-



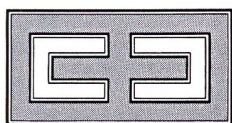


Elisabeth Zillig anlässlich der Übergabe des VSP-Preises an H.P. Michel (Zweiter von rechts); Urs Rohrbach, rechts; Vierter von rechts Kurt Aeschbacher, Moderator.

ler in einer Schule für Sehbehinderte in Zollikofen absolviert. Danach erlernte er einen handwerklichen Beruf. Aufgrund von Ermutigungen seitens seiner Betreuer und Betreuerinnen entschied er, sich

am FEUSI-Erwachsenengymnasium auf die eidgenössische Maturitätsprüfung vorzubereiten, die er 1995 mit dem ausgezeichneten Notendurchschnitt von 5,3 abschloss. Seit Herbst 1996 absolviert er die Schule für Physiotherapie in Zürich.

Es ist sehr erfreulich, dass der VSP-Preis an drei Personen verliehen werden konnte, deren aussergewöhnliche Biographien und Werdegänge anderen Menschen Mut machen und das Vertrauen in die Wirksamkeit von Bildungsmaßnahmen stärken. Gerade in einem schwierigen Umfeld sind Vorbilder wie jene der drei Preisträger wichtig und nötig. Möge der Weiterbildungswettbewerb über das einwöchige Lernfestival hinaus eine Breiten- und Tiefenwirkung haben.



## GYMNASIUM FRIEDBERG 9201 GROSSAU

Die staatlich anerkannte Maturitätsschule im Fürstenland



- ✓ christlich
- ✓ weltoffen
- ✓ anregend

- ✓ sozial
- ✓ familiär
- ✓ bewährt

- Bereits 1997 beginnen wir die **neue MAR-Matura!** Hauptwahl: Latein, Wirtschaft oder Spanisch
- Untergymnasium mit Latein
- **Internat**, mit Tagesinternat oder Externat
- **Eintritt ins Gymnasium** (3. Klasse / 9. Schuljahr)  
Anmeldeschluss: 31. Januar 1997 / Aufnahmeprüfung: 3. März 1997 / Beginn: 25. August 1997

Informationen: Sekretariat, Gymnasium Friedberg, Postfach, 9201 Gossau  
Tel. 071 - 388 53 53, Fax 071 - 388 53 39

Persönliche Beratung durch den Schullektor

# Le choix pour réussir

- ASC formation linguistique Vox Institute
- EDI Ecole de Décoration d'Intérieur SA
- Ecole active de Chêne-Bourg
- Cycle d'orientation Bersot
- Ecole active de Malagnou
- Ecole Bilingue de Genève
- Ecole « La Découverte »
- Collège Marie-Thérèse
- Deutsche Schule Genf
- L'Arc à bonne école
- Atelier Hermès SA
- Ecole Brechtbühl
- Ecole Bénédicte
- Ecole Didac
- Gai-Savoir
- Ecole « Girsas »
- Institut Florimont
- Externat des Glacis
- Nouvelle Ecole Farny
- Geneva English School
- Ecole d'Hôtesses Lejeune
- Ecole internationale de Genève



*association  
genevoise  
des écoles  
privées*

- Académie de langues et de commerce
- Ecole Moderne, Pédagogie Freinet
- Ecole Bellecour-Supdemod
- Ecole Montessori-Nations
- Ecole Montessori-Genève
- European University
- Collège du Léman
- Ecole du Rhône
- Ecole Persiaux
- La Passerelle
- Le Manoir
- Ecole Moser
- Ecole Schulz
- Ecole Toeffer
- La Voie Lactée
- Webster University
- Collège Saint-Louis
- Ecole Rudolf Steiner
- Ecole d'Hôtesses Tunon
- Institut catholique La Salésienne
- Institut International Notre-Dame-du-Lac

## Un enseignement de qualité

Pour obtenir tout renseignement, retournez ce coupon à : **Secrétariat de l'AGEP – 98, rue de Saint-Jean – 1211 Genève 11.**

Je désire recevoir la brochure détaillée concernant les programmes et tarifs des écoles faisant partie de l'AGEP

Nom : ..... Prénom : .....

Rue : ..... N° ..... N° postal : ..... Localité : .....